

Andreas Walherr nicht am Start

Es begann gestern, bei den letzten Funktionstest für den bevorstehenden Rallye-Meisterschaftslauf. Ein eigenwilliges Geräusch im sensiblen Motorblock des Rennmotors von Andreas Walherr/Rfichard Jeitler, einem VW Polo S2000. Der Motor wurde ausgebaut und in Richtung VW-Tuner Lehmann nach Liechtenstein gefahren, um das Geräusch zu lokalisieren. Dieser gab Andreas Walherr den Rat, in Kärnten nicht an den Start zu gehen um einen Motorschaden zu vermeiden. Andreas Walherr: „Meine Enttäuschung ist groß. Aber das ist Motorsport. Schade um die vielen Strecken-Besichtigungskilometer, die ich abgespult habe. Es wird sicher eine Super-Veranstaltung. Leider ohne mich.“